Objekt:	Schalenzither
Museum:	Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Afrika
Inventarnummer:	III E 3059

Beschreibung

Ein längliches, an den gerundeten Schmalseiten aufgebogenes Brett, das über die Rundungen verteilt zehn bzw. elf v-förmige Einkerbungen - zu den Seiten hin von abnehmender Tiefe - trägt. Unter Auslassung äußerer, flacher Kerben neun Saitenschnurausspannungen. Ein Ende der Saitenschnur [ist] unterhalb einer Kerbe zu einem Knoten geschlungen, das andere abschließend durch zwei benachbarte Mittelkerben gewickelt. Eine, die Schale unterhalb der Saitenebene umlaufende Lederschlinge, die gleichzeitig eine Kalebassenscherbe und einen unter dem Schalenboden angeschnitzten, vierkantigen und spitz zulaufenden Fortsatz durchläuft. Der Fortsatz drang durch eine Öffnung in das Innere des Resonators ein. Ein in den Schalenrand eingeschlagener und mit perforierten Metallplättchen behängter Eisennagel. Zwei weitere, unbesetzte Bohrungen. Ein Tragriemen aus Leder. Im Zentrum des Schalenbodens [befinden sich] zwei angeschnitzte zylindrische Erhebungen. Dort eine lineare Kerbschnittmusterung.
aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:
Hans Hermann von Schweinitz (21.2.1865 - 9.2.1918), Sammler
Tanzania (Land/Region)
Wanjamwezi (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:	Holz; Leder; Pflanzenfaser; Kürbisschale
Maße:	Länge x Breite: 44,4 x 11,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann

	wer	Nyamwezi
	wo	Tansania
Gesammelt	wann	
	wer	Hans-Hermann von Schweinitz (1865-1918)
	wo	

Schlagworte

- Schalenzither